

### MBB Industries AG

Im Company – Talk: Dr. Christof Nesemeier, CEO

**„Wollen auch 2007 beim Ergebnis deutlich zulegen.“**

Datum 24.11.2006

#### Aktiendaten:

**Branche:** Beteiligungsgesellschaft

**Marktsegment:** Open Market /  
Entry Standard

**ISIN:** DE000A0ETBQ4

**Kürzel:** MBB

**Aktueller Kurs:** 7,90 €

**Aktienzahl:** 6,6 Mio.

**Market Cap.:** 52,14 Mio. €

#### Aktionärsstruktur:

Management mittelbar 72,12%  
Freefloat 27,88%

#### Finanzkalender:

**29.11.2006** Unternehmenspräs.  
Deutsches EKforum  
**Mai 2007** Jahresabschluss 06  
**Juni 2007** Hauptversammlung

#### Coverage:

**WestLB** 23.11.2006  
kaufen

#### mainvestor Company - Talk

Tel.: +49 69-90550555  
Ein Produkt der Mainvestor GmbH  
Zeißelstr. 19  
60318 Frankfurt  
rbraendle@mainvestor.de  
V.i.S.d.P. Dr. Rainer Brändle  
Bitte beachten Sie unseren Disclaimer!



mainvestor

#### Company Talk Highlights

- „2006 Umsatz von über 62 Mio. Euro angepeilt, Zuwachs von über 67% zum Vorjahr.“
- „Ergebnis nach Steuern soll noch etwas stärker steigen.“
- „Wollen in absehbarer Zeit durch Beteiligungsverkauf stille Reserven heben, zusätzlicher Ergebniseffekt.“
- „Huchtemeier bringt schon 2006 positives Ergebnis.“
- „2007er EpS-Analystenschätzung 0,96 Euro realistisch.“
- „Bekommen derzeit deutlich mehr Angebote.“

Jahr	Sales in Mio. €	EBITDA in Mio. €	EPS *	PER
2005	36,9	5	0,26**	30,4
2006 <sup>c*</sup>	60	8	0,52	15,2
2007 <sup>c*</sup>	84	13	0,96	8,2

\*Analystenschätzungen WestLB

\*\*bei 6,6 Mio. Aktien

### MBB Industries AG

*Die MBB Industries AG beteiligt sich seit 1995 erfolgreich mehrheitlich an mittelständischen Industrieunternehmen mit nachhaltigen Wertsteigerungspotenzialen. Günstiger Beteiligungserwerb, Wert steigerndes Beteiligungsmanagement und renditestarke Beteiligungsveräußerungen sind die drei Säulen des Geschäftsmodells. Seit Anbeginn war das Geschäftsmodell überdurchschnittlich profitabel – auch weiterhin werden von der Gesellschaft außerordentliche Renditen angestrebt. So liegt die angepeilte interne Rendite bei über 30 Prozent.*

**mainvestor:** Herr Dr. Nesemeier, die MBB Industries hat in der Vergangenheit eine durchschnittliche Rendite auf das eingesetzte Kapital von gut 50 Prozent erzielt. Wie haben Sie das geschafft?

**Dr. Nesemeier:** Wir sind als Beteiligungsgesellschaft auf mittelständische Industrieunternehmen mit einem Umsatz zwischen 10 und 50 Mio. Euro spezialisiert. In diesem Bereich gibt es wenig Wettbewerb, weil Beteiligungsgesellschaften und Private Equity Häuser auf größere Gesellschaften abstellen. Zudem setzen wir auf Situationen mit außerordentlichem Wertsteigerungspotential, wie z.B. Sanierungsfälle, Nachfolgeregelungen und Abspaltungen von Randaktivitäten. Über die Jahre hat sich ein eingespieltes Managementteam und ein hervorragendes Netzwerk etabliert, das uns auch für die Zukunft optimistisch stimmt.

**mainvestor:** Nun hängen Sie die Meßlatte aber tiefer, für die Zukunft liegt die Zielvorgabe für die interne Verzinsung bei 30 Prozent plus. Wird das Geschäft schwieriger?

**Dr. Nesemeier:** Nein, aber wir wollen stärker wachsen als vor unserem Börsengang. Eine interne Verzinsung von über 30% ist vor diesem Hintergrund doch sehr attraktiv. Von schlechteren Rahmenbedingungen kann ganz und gar nicht gesprochen werden.

**mainvestor:** Was heißt das?

**Dr. Nesemeier:** Wir sehen nicht zuletzt durch unseren Börsengang im Mai, dass das Interesse an einer Zusammenarbeit oder einem Verkauf an die MBB deutlich gestiegen ist. Wir bekommen derzeit deutlich mehr interessante Angebote auf den Tisch als in der Vergangenheit.

**mainvestor:** ...und haben trotzdem seit dem Börsengang mit Huchtemeier erst eine Übernahme vermeldet.

**Dr. Nesemeier:** Das gehört zu unserem Geschäft. Wir prüfen sehr sorgfältig, ob eine Gesellschaft unseren Beteiligungskriterien entspricht. Zudem wollen wir die Gesellschaften über Jahre begleiten und entwickeln, bevor wir uns ernsthaft mit einem Verkauf beschäftigen. Für uns sind deshalb 1 bis 3 neue Beteiligungen pro Jahr die Zielgröße. Im Vordergrund steht allerdings weiterhin das mögliche Ergebniswachstum, die Anzahl neuer Beteiligungen und das Umsatzwachstum sind sekundär.

**mainvestor: Was war denn der Grund für den Huchtemeier-Kauf, was ist das Besondere an dem Unternehmen?**

**Dr. Nesemeier:** Wir sind mit unserer Beteiligung an der Huchtemeier Unternehmensgruppe sehr zufrieden. Bei der Gesellschaft stand der Generationenwechsel an, so dass wir die Anteile von den bisherigen Familiengeschaftern übernehmen konnten. Mit 20% blieben die bisherigen Geschäftsführer an Bord, so dass gleichzeitig für Kontinuität in der Gesellschaft gesorgt war. Huchtemeier arbeitet operativ profitabel in interessanten Nischen des Papiermarktes. Seit der Übernahme haben wir konsequent Optimierungspotential identifiziert und zu einem Teil bereits realisiert. Die Gesellschaft trägt damit bereits im Jahr ihrer Übernahme zum Ergebniswachstum der MBB Industries bei.

**mainvestor: Es gibt mittlerweile reihenweise Beteiligungsgesellschaften an der Börse. Wo ordnen Sie MBB da von der Strategie und vom Risikoprofil her ein?**

**Dr. Nesemeier:** Wir kaufen Gesellschaften mit außerordentlichem Wertsteigerungspotential und erschließen dieses dann über die Jahre. Spätestens wenn durch unsere Managementleistung keine signifikanten Wertzuwächse mehr zu erwarten sind, forcieren wir den Exit. Mittlerweile kann die Beteiligung durch unser Portfoliomanagement und Zukäufe im Rahmen einer Buy and Build-Strategie hoch interessant für einen strategischen Brancheninvestor oder ein attraktiver Kandidat für den Kapitalmarkt sein. Unseren Aktionären bieten wir somit die Beteiligung an sorgfältig ausgewählten interessanten mittelständischen Unternehmen bis zu einem Umsatz von 50 Mio. Euro. Das Angebot an solchen Unternehmen ist groß, sie sind am Kapitalmarkt i.d.R. nicht präsent und bieten aufgrund der besonderen Ausgangslage bei adäquatem Management oft erhebliche Wertzuwächse. Unser aktuelles Portfolio, unsere Erfahrung in diesem Marktsegment, eine ausgeprägte Nischenstrategie und die Bereitschaft, die Gesellschaften auch wieder zu veräußern, führen nach unserer Einschätzung zu einem einmaligen Chancen-Risikoprofil.

**mainvestor: Für wie viele Zukäufe reicht denn noch ihr Geld?**

**Dr. Nesemeier:** Wir haben zurzeit annähernd 10 Mio. Euro freie Liquidität, einen steigenden Cashflow und arbeiten zudem in der AG bisher ohne Verschuldung, so dass eine signifikante Erweiterung unseres Portfolios mit der vorhandenen Liquidität problemlos möglich sein sollte.

**mainvestor: Ist hier denn kurzfristig etwas zu erwarten?**

**Dr. Nesemeier:** Die Zahl der von uns geprüften Beteiligungen hat seit dem Börsengang deutlich zugenommen. Gleichwohl befinden wir uns derzeit in keinem Fall in finalen Übernahmeverhandlungen für eine neue Beteiligung. Dies kann sich aber erfahrungsgemäß sehr schnell ändern.

**mainvestor: Wie sieht Ihr aktuelles Portfolio aus?**

**Dr. Nesemeier:** Wir verfügen derzeit über sechs Teilkonzerne in den drei Branchen Holz, Kunststoff und Papier. Unsere annähernd 1.350 Mitarbeiter produzieren z.B. Polyurethan-Platten für den Modell- und Formenbau, Tissue-Produkte oder stellen mit Hilfe eines Messerfurnierwerks hochwertige Holzfurniere her. Zudem sind wir ein führender Anbieter des Spezialwerkstoffs Buchensperrholz.

**mainvestor: Das klingt ja, entschuldigen Sie die Anmerkung, erstmal nicht so sehr spannend.**

**Dr. Nesemeier:** Vordergründig mögen Sie Recht haben. Bei genauerer Betrachtung sprechen wir aber über etablierte mittelständische Nischenplayer, die in ihren Märkten eine führende

Rolle spielen. Unser Buchensperrholz ist beispielsweise Basis eines Werkstoffs, der uns in einzelnen Märkten auch international führende Rollen sichert. So z.B. bei Ladeböden im Transporterbau, als mechanische Komponente von Musikinstrumenten, als Schubplattform zur Ausrüstung von Automobilwerken oder als schusssicheres Element im spezialisierten Baubereich.

### **mainvestor: Was bedeutet das konkret in Zahlen?**

**Dr. Nesemeier:** Dieses Jahr peilen wir einen Umsatz der gesamten MBB Industries von über 62 Mio. Euro an. Zum Vergleich: im Vorjahr haben wir 36,9 Mio. Euro umgesetzt, ein Zuwachs also von über 67 Prozent. Nach einem Ergebnis nach Steuern von 2 Mio. Euro im vergangenen Jahr sollte hier sogar eine leicht überdurchschnittliche Steigerung möglich sein. Im ersten Halbjahr 2006 haben wir übrigens beim Umsatz 28 Prozent auf 23 Mio. Euro zugelegt, der Konzernhalbjahresüberschuss stieg auf 1,7 Mio. Euro, was einen Anstieg von 138 Prozent im Vergleich zum Vorjahr bedeutet.

### **mainvestor: Und wie wird 2007?**

**Dr. Nesemeier:** Auch ohne Zu- und Verkäufe sollen Umsatz und Ergebnis im Jahr 2007 deutlich steigen. Der Kern unserer Tätigkeit beinhaltet aber neben der erfolgreichen Führung des bestehenden Portfolios insbesondere auch den Kauf und Verkauf von Beteiligungen. Hier stimmt uns die derzeitige Marktsituation zuversichtlich, unser aktuelles Wachstumstempo bei Umsatz und Ergebnis beibehalten zu können.

### **mainvestor: Was ist, wenn Sie etwas verkaufen?**

**Dr. Nesemeier:** Ein Verkauf geht natürlich zunächst zu Lasten des Umsatzes, hat aber in der Regel einen positiven Einfluss auf das Ergebnis. Da wir noch in der HGB-Welt arbeiten, werden die von uns generierten Wertsteigerungen bei den Unternehmen weitestgehend erst beim Verkauf sichtbar. Wir würden also bei einem Verkauf stille Reserven heben. Wir sind zuversichtlich, dies in absehbarer Zeit an einem praktischen Beispiel darstellen zu können.

### **mainvestor: Die Analysten prognostizieren einen Gewinn von 0,96 Euro je Aktie für 2007. Wie stehen Sie dazu?**

**Dr. Nesemeier:** Die MBB Industries hat bisher keine Ergebnisprognose für 2007 veröffentlicht. Die Einschätzung der Analysten betrachten wir aber heute vergleichbar realistisch, wie die im Rahmen des Börsengangs für 2006 prognostizierten 0,52 Euro pro Aktie.

### **mainvestor: Bei diesem Ergebnis pro Aktie notiert die MBB Industries mit einem 2007er KGV von unter 10. Sind Sie mit der Bewertung zufrieden?**

**Dr. Nesemeier:** Die Bewertung bestimmt der Markt. Unser Ziel und unsere Aufgabe ist es, die MBB erfolgreich weiter zu entwickeln, und da sind wir auf einem sehr guten Kurs. Die MBB Industries hat sich in 2006 - wie zum Börsengang angekündigt - sehr gut entwickelt und wird dies nach derzeitiger Einschätzung auch 2007 tun. Der Vorstand ist deshalb mit der Entwicklung des Unternehmens weit zufriedener als mit der des Aktienkurses. Wir halten im übrigen unverändert 68 Prozent der Aktien, weil wir vom langfristigen Potential der MBB Aktie überzeugt sind.

*Dieses Dokument stellt weder ein Angebot noch eine Einladung zur Zeichnung oder zum Kauf eines Wertpapiers dar, noch bilden diese Dokument oder darin enthaltene Informationen eine Grundlage für eine vertragliche oder anderweitige Verpflichtung irgendeiner Art. Vor einer Wertpapierdisposition wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Die in diesem Interview geäußerten Meinungen und Aussagen geben nicht die Meinung der mainvestor GmbH wieder.*